

Zeitschrift: Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 51 (2004)

Heft: 6

Artikel: Städtzürcher Zivilschützer betreuen Alzheimerpatienten

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-369987>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VERSCHNAUFFAUSE FÜR ANGEHÖRIGE

Stadtzürcher Zivilschützer betreuen Alzheimerpatienten

PM. Der Zivilschutz der Stadt Zürich betreute während dreier Wochen Alzheimerpatienten in einem Ferienzentrum in Magliaso bei Lugano. Für die Angehörigen der Betagten bedeutet diese Zeit eine wichtige Entlastung, um neue Kraft für die anstrengende Betreuung zu finden.

Das Evangelische Zentrum für Ferien und Bildung in Magliaso war vom 30. August bis 17. September Ferien- und Betreuungsort für 27 Alzheimerpatienten aus Zürich. Insgesamt 43 Zivilschutzangehörige, begleitet durch einen Arzt und eine Nachtwache, standen für

die intensive Betreuung (ein geschulter Pflegebetreuer für einen Patienten) im Einsatz. Die Entlastungsferien für Angehörige von Alzheimerpatienten, vom Zivilschutz von Schutz & Rettung Zürich initiiert, sind eine gefragte Dienstleistung und wurden dieses Jahr zum 15. Mal angeboten.

In Zürich leben über 7000 Alzheimer- und Demenz-Patienten. Ein Grossteil davon sind leichter Verwirrte, die nicht in Krankenheimen, sondern zu Hause wohnen. Die anstrengende Patientenpflege von Partnern oder Familienmitgliedern bringt die Angehörigen oft an die Grenzen ihrer Belastbarkeit. Viele Angehörige können ihre Nächsten oft nur schwer loslas-

sen und sind von schlechtem Gewissen geplagt, wenn sie die intensive Betreuung für einige Wochen unterbrechen. Mit den Ferienwochen werden die pflegenden und betreuenden Angehörigen entlastet und erhalten Gelegenheit, selber wieder einmal unbeschwert in die Ferien gehen zu können.

Das direkt am Luganersee gelegene Ferienzentrum bietet eine ideale Infrastruktur. Einige der 27 Patientinnen und Patienten konnten bereits in den vergangenen Jahren davon profitieren. Die Aktivitäten sind auf die einzelnen Patienten ausgerichtet, weil die Möglichkeiten vom Gesundheitszustand der Alzheimer-Betagten abhängig sind. Zu den Beschäftigungen gehörten auch dieses Jahr das Malen, Bocca spielen, Ball- und Brettspiele oder Baden im eigenen 25-Meter-Schwimmbassin. Der Höhepunkt des Ferienaufenthalts war sicherlich der gemeinsame Schiffsausflug auf dem Luganersee. □

WANDERWEGE
INSTAND GESTELLT

Cobra-Einsatz in Emmetten

PP. In Emmetten waren an mehreren Wanderwegen zahlreiche Schäden festzustellen. Die Cobra der ZSO Pilatus räumte auf und setzte instand. Cobra ist die Schnelleinsatz-Formation der Zivilschutzorganisation Pilatus, welcher Zivilschützer aus den Gemeinden Horw, Kriens und Luzern angehören. Im Ernstfall unterstützt Cobra, die innerhalb einer Stunde einsatzbereit ist, die Ersteinsatzkräfte Polizei, Feuerwehr und Sanität.



Die Wintermonate und Gewitter hatten in der Gemeinde Emmetten ihre Spuren hinterlassen. Schneerutsche und Schmelzwasser hatten verschiedene Wanderwege beschädigt. Es kam zu Steinschlag, Unterspülungen und dadurch zu Hangrutschen.

Die 45 Zivilschützer der Cobra betrachteten deshalb die Wiederinstandstellung der Wanderwege als wichtige Aufgabe. Sie sanierten Ende Juni/Anfang Juli unter anderem den Wanderweg Schöneck-Beckenried und den Wildbeobachtungspfad im Guberlital.

Eine weitere Aufgabe für Cobra war die Räumung der Steinschlagnetze Saumwald oberhalb des Dorfes. Diese waren im vergangenen Winter durch Geröll unter Spannung gesetzt worden. Die Zivilschützer räumten Steine und Schutt aus den Netzen, damit die das Dorf bei einem nächsten Steinschlag wieder optimal schützen. □

